

Wer oder was verbirgt sich hinter der Fachstelle Frühe Hilfen?



- Die Fachstelle Frühe Hilfen orientiert sich an den Bedürfnissen von Schwangeren, Säuglingen, Kleinkindern sowie deren Müttern und Vätern
- Sie bietet Klärung, Information, Beratung, Unterstützung, Hilfe und Weitervermittlung aus einer Hand
- Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und vertraulich
- Es richtet sich an alle, die im Landkreis Saalekreis wohnen, unabhängig von Religion, Herkunft oder Einkommen
- Die Fachstelle Frühe Hilfen arbeitet unkompliziert und wohnortsnah; nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause

Kontakt

Lokales Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz“

Fachstelle Frühe Hilfen
Jugendamt

Standort Merseburg

Kloster 4
06217 Merseburg

Standort Halle (Saale)

Hansering 19
06108 Halle (Saale)
Tel: 0345 204 3230

E-Mail: fruehe-hilfen@saalekreis.de



Gefördert vom:



Fachstelle Frühe Hilfen im Landkreis Saalekreis

Unterstützungsangebote und Kontaktstelle für Schwangere, Eltern, Verwandte und Freunde bei Fragen zur Erziehung des Kindes



Bildnachweise:

© annaperevozkina © Halfpoint - stock.adobe.com

Die ersten Lebensjahre eines Kindes...

sind hochsensibel und prägend für die körperliche und emotionale Entwicklung.

Eine gute Eltern-Kind-Beziehung bietet eine sichere Basis, damit ein Kind anstehende Entwicklungsaufgaben altersentsprechend bewältigen kann.

Wir arbeiten zusammen mit

- Familienhebammen und Hebammen
- Geburtskliniken
- Frauen- und Kinderärzten
- Beratungsstellen
- Ämtern, Behörden und Institutionen
- Kinderbetreuungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Berufsgruppen aus dem Lokalen Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz“, z. B. Erzieher, Logopäden, Ergotherapeuten

Die Fachstelle ist Ansprechpartner für

- Schwangere
- Familien
- Freunde, Verwandte und Bekannte
- Mütter und Väter
- Alleinerziehende

Wir helfen Ihnen bei

- Unsicherheit und Ängsten im Umgang mit Ihrem Kind
- Überforderung im Erziehungsalltag
- minderjähriger Elternschaft
- Kindern mit Entwicklungsrisiken, wie
 - Frühchen
 - Krankheit
 - Behinderung
- vielfältigen Belastungen, wie
 - Armut
 - soziale Isolation
 - familiäre Gewalt
 - psychische Erkrankungen
 - alleinerziehende Elternschaft u.a.
 - Arbeitslosigkeit
 - Migrationserfahrung
 - Suchtverhalten

